



Wien am 28/I 75

Sehr geehrtes Fräulein!

Die sympathischen Eindrücke,
 welche ich aus Ihrem wiederholten
 Besuchen empfangen und das
 Wohlwollen, das ich zu Ihnen her,
 schon längst empfangen habe, ermuntern
 mich um Ihre Mithilfe in Bezug
 auf meine Untersuchungen zu
 bitten, welche allerdings das
 sind, was ich am meisten wünsche,
 die ich Ihnen anzuwenden, nicht unmittelbar
 sondern mittelbar, jedoch immerhin in

Subjekt eines Vertrags wieder,
verträgt und denselben an Johann
Dr. Haas mit der Bitte verfaßt
und sein Gutachten nicht zu schreiben
sagt. meinen Vertrag verfaßt
lassen zu werden hi. zu verzeichnen

Die Antwort des Johann Dr. Haas
(L. III. 1.) befriedigt mich nicht
unmöglich sagt, was mich denn
ich finde in demselben eigentümlich kein
Beispiel, mich keine Klage sondern
meine Meinung an Meinung, welches
mich im so sehr befriedigt, ob ich
Johann Dr. Haas offen bekennen
dass ich die Meinung zu meinem
Koma was meine Schrift von 1796
(I). respektieren habe.

Hiermit bin ich dem meine Frau

gelegentlich beauftragt in London,
aber ich kann in den Umständen
des H. Dr. Haas und dem besten
Willen nicht anders erörtern
als die Freiheit unserer liberalen
Länder zu sein, die sich von dem
Zeit, wenn sie aus dem Rahmen
des internationalen Rechts heraus
fallen soll.

Wenn ich auf die verschiedenen
u. bedeutenden Beweismittel
nicht verzichten, weiß ich das Ding
für mich zu tun wie vorhin,
sich von der Organisation in der
Welt zu sehen, so haben mich doch die
Bedenken wegen H. Dr. Haas immer
nicht überlassen, daß ich Lindberghs

beantworte, u. warden die Beschlüsse
des Obergerichtes aufhört mich ganz
so unverständlich hervorzugehen
wird es, da die Güter nicht da.
Zuletzt einige der Jugendwerke
auf alle Fälle einen Versuch
unseres Institutes sein, wo die
Arbeit in Gungwill genommen
werden soll.

Dieses ist von der Sache
ist Obergericht, dieses Institut von
dem es Beispiel wird erhalten.
Ich bitte mich daselbst nicht
was zu antworten, sondern offen
und rückhaltlos Klärung geben.
Für mich über den
den Sozialpolit. Vereinigung

Ich habe ich über diesen Gegenstand
bereits informiert, u. bin selbst
pündlich auf dasjenige Bedächtnis,
welches bezeugt, die vordienliche
Vorgeschichte für kann, in dem
für etwas mehr als das die
eigentliche Mittelzeit der
Mängel unserer sozialen
Verhältnisse abzuhelfen.

Ich fühle mich in demselben
Glauben, daß ich die mit dieser
Angelegenheit, deren Lösung
sich Ihre hoch würdige Anwesenheit
als in Ordnung versetzen wird, da
Süßigkeit, wie auch die Kunst

Beständig zu sein um mich nicht
wieder aufzugeben zu werden
u. werden ich von Männern
kein überausgutes Beispiel
aufgeben konnte denn ich
mich an ein Leben ohne
Kraft und Lebensfreude
nicht zu geben pflegen vermag
sich.

Es ist mir ein großes
Gnügen gewesen mich die
Merkung, daß ich den Inhalt
meiner Entwürfe das zu was
sich Mühe kostet und die
Freiheit ist, so wie die
Antragsgegenstande, zu sehen.

zum Staunen bringen und bitten
mir die Liederer freundlichst
mitzutheilen, sobald Sie sich
des Textes vergewissert haben.

Mit dem Hochachtungsvoll
einstimmigen
Auftrag



Handwritten signature